

Quartalsbericht zum 30. September 2005

► Geschäftsentwicklung

Kapazitätsauslastung

Die Unternehmensgruppe MATERNUS verfügt nach der Inbetriebnahme des Maximilian-Stift in Leipzig und aufgrund von Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen über eine Gesamtkapazität von 3.812 Betten (Vorjahr: 3.771).

Zum 30. September 2005 entwickelte sich die Kapazitätsauslastung im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen mit 92,9 % (Vorjahr: 93,3 %) weiterhin konstant positiv. Die Kapazitätsauslastung im Segment Rehabilitationskliniken verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 59,5 % auf 69,8 %.

Die durchschnittliche Auslastung im Konzern stieg damit auf 86,8 % (Vorjahr: 84,0 %).

► Umsatz- und Ergebnisentwicklung (Konzern)

Rechnungslegung nach IFRS

MATERNUS hat mit dem 1. Januar 2005 konzernweit ihre bisherige HGB-Berichterstattung auf die Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) umgestellt. Die Umstellung auf IFRS führt dazu, dass ein Vergleich mit den früher veröffent-

lichten Quartalszahlen nach HGB nicht möglich ist. Der vorliegende Quartalsbericht wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der International Accounting Standard Board (IASB) bis zur endgültigen Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 weitere Verlautbarungen erlassen wird und es insoweit zu Veränderungen zum Quartals-Ergebnis kommen kann.

Die Umstellung der Rechnungslegung schließt die Angaben der Vorjahreswerte ein.

Umsatzerlöse steigen um 2,7 %

Im Konzern stiegen die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 von 74,7 Mio. € auf 76,7 Mio. €, das entspricht einer Steigerung um 2,7 %. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen auslastungsbedingt aus dem Segment Rehabilitation.

Der MATERNUS-Konzern erreichte wie im Vorjahr ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 8,0 Mio. €, das entspricht einer EBITDA-Marge von 10,4 %.

Gegenüber dem II. Quartal 2005 konnte das Konzernergebnis nach Steuern im III. Quartal 2005 von -1,1 Mio. € auf 0,2 Mio. € verbessert werden. Zum 30. September 2005 wird ein Konzernfehlbetrag in Höhe von 2,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (3,5 Mio. €) ausgewiesen. Zu berücksichtigen sind in den Vorjahreszahlen Einmalerträge in Höhe von 0,5 Mio. €.

► **Segment Seniorenwohn- und
Pflegeeinrichtungen**

Hohe EBITDA-Marge mit 15,4 %

Im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen blieb die Auslastungsquote nach der Inbetriebnahme des Maximilian-Stift in Leipzig mit 92,9 % auf einem weiterhin hohen Niveau (Vorjahr: 93,3 %).

Der Anteil der Umsatzerlöse dieses Segments am Gesamtumsatz beträgt 75,6 %. Insgesamt betragen in diesem Bereich die Umsatzerlöse 58,0 Mio. € (Vorjahr: 57,9 Mio. €). Das Segment verfügt über eine Kapazität von 2.815 Betten (Vorjahr: 2.774). Der Anstieg resultiert aus dem am 1. Juli 2005 in Betrieb genommenen Maximilian-Stift in Leipzig.

In diesem Segment wurde ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 8,9 Mio. € erzielt, das entspricht einer EBITDA-Marge von 15,4 %.

Mit dem inzwischen abgeschlossenen Pachtvertrag für ein Mitte 2007 fertig gestelltes Pflegezentrum auf dem Bartels-Gelände in Gütersloh steigert MATERNUS die Kapazitäten im Pflegesegment um weitere 110 Betten.

► **Segment Rehabilitation**

Umsatz weiter gestiegen

Im Bereich der Rehabilitationskliniken sind die Umsatzerlöse auf 18,7 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €) angestiegen und tragen mit 24,4 % zum Gesamtumsatz im Konzern bei. Die Auslastungsquote verbesserte sich im dritten Quartal 2005 auf rd. 75 %, insbesondere aufgrund der am Markt überzeugend positionierten neuen medizinischen Konzepte und erreichte durchschnittlich eine Quote von 69,8 % (Vorjahr: 59,5 %).

► **Ergebnisentwicklung (MATERNUS AG)**

Die MATERNUS-Kliniken AG erzielte bis zum 30. September 2005 einen anteiligen Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1,5 Mio. €). Der Anstieg im anteiligen Jahresfehlbetrag 2005 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auf Forderungsabschreibungen gegenüber dem Reha-Segment und auf dem im Vorjahr erzielten Sonderertrag aus dem Verkauf der Anteile des Seniorenstifts Falkenhöh in Höhe von 0,5 Mio. € zurückzuführen.

Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 beschäftigte die MATERNUS-Kliniken AG nach der zum 1. Januar 2005 vorgenommenen Dezentralisierung durchschnittlich 13 Mitarbeiter (Vorjahr: 35). Im MATERNUS-Konzern waren durchschnittlich 2.079 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.102) beschäftigt. Am 30. September 2005 waren im MATERNUS-Konzern 2.074 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 2.117).

Investor Relations / Aktie

Zur Forcierung unserer Investor Relations-Tätigkeit hat MATERNUS Ende Juni 2005 mit der VEM Aktienbank AG einen Designated Sponsor Vertrag abgeschlossen, der den Handel in das elektronische Handelssystem Xetra einbezieht und u. a. für die Bereitstellung von Zusatzliquidität sorgt. Darüber hinaus wurde mit der Performaxx Research GmbH eine Research-Coverage-Vereinbarung getroffen mit dem Ziel, ausführliche Research-Studien zu erstellen und dem Markt zugänglich zu machen. Die erste Studie wurde am 27. Juli 2005 erstellt.

Beide Vereinbarungen werden mit dazu beitragen, MATERNUS institutionellen Anlegern und Kleinanlegern bekannter zu machen. Das gestiegene Interesse nach Informationen und zur Kaufbereitschaft der Aktie war auch im III. Quartal ungebrochen. Der Aktienkurs ging zwar zum Ende des Quartals auf 1,69 € zurück, ist jedoch für die Anleger vor dem Hintergrund der anstehenden Kapitalerhöhung, sowie des geplanten Forderungsverzichts ein attraktiver Einstiegskurs.

► Ausblick

Die Wirtschaftsinstitute rechnen in Westeuropa weiterhin mit einer unterdurchschnittlichen Wachstumsdynamik, da die Binnennachfrage nicht merklich anziehen wird. Hinzu kommt die Beeinträchtigung der Exporttätigkeit durch den anhaltend hohen Euro-Wechselkurs. Dies gilt aufgrund der Frühindikatoren besonders für Deutschland, zumal die Entwicklung der Staatsverschuldung in besonderem Maße auf dem Arbeits- und im Gesundheitsmarkt zu spüren ist.

Für die MATERNUS-Kliniken AG und für den MATERNUS-Konzern erwarten wir aus heutiger Sicht im IV. Quartal des Geschäftsjahres 2005 ein gegenüber dem Vorjahr weiter verbessertes Ergebnis.

Für das Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen geht MATERNUS für das Gesamtjahr 2005 von einem moderaten Auslastungs- und Umsatzanstieg aus. Die Übernahme einer neuen Einrichtung wird darüber hinaus zu einer höheren Bettenkapazität und daraus resultierend zu einem insgesamt verbesserten Jahresergebnis 2005 führen.

Wir gehen davon aus, dass aufgrund der medizinischen Neupositionierung des Segmentes Rehabilitation und der konsequenten Kostenkonsolidierung die Risiken, die aus dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen möglicherweise entstehen, weitgehend kompensiert werden konnten. Dem noch vorhandenen Druck aus der politischen Entwicklung haben die Reha-Kliniken im MATERNUS-Konzern durch die bereits deutlich bessere Auslastung entgegengewirkt.

Dennoch steht die Gesundheitspolitik weiterhin unter erheblichem Druck. Zur Eindämmung der Kostenlawine im Gesundheitswesen sind weitere Reformen unumgänglich, soweit das Niveau der medizinischen Versorgung mindestens gehalten werden soll. Nach einem spürbaren Defizit in der Pflegeversicherung 2004 scheint eine Pflegereform unausweichlich.

MATERNUS hat die Zukunft des Konzerns in die eigene Hand genommen. Im Rahmen des Restrukturierungsprojektes »MATERNUS 2010« verbessert das entwickelte Restrukturierungsprogramm, ergänzt durch neue Reha-Konzepte und Leistungsangebote, bereits jetzt die Stellung am Markt. Dies wird besonders deutlich im Segment Rehabilitation. Wir erwarten einen weiteren Anstieg der Auslastung auch für das IV. Quartal 2005.

Die Ergebnissituation des MATERNUS-Konzerns wird sich aus heutiger Sicht im Jahr 2005 gegenüber dem Vorjahr aufgrund der insgesamt verbesserten Geschäftsentwicklung und unter Einbeziehung des Ertrages aus dem geplanten Forderungsverzicht des Hauptgesellschafters deutlich positiv verändern. Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 13 – 14 Mio. €. Für das Segment Rehabilitation wird auch in 2005 die Unterstützung durch die MATERNUS-Kliniken AG notwendig sein.

Der Vorstand der MATERNUS-Kliniken AG beabsichtigt, das strategische Konzept für die MATERNUS-Gruppe (schrittweiser Ausbau z. B. durch den Erwerb, die Managementübernahme und der Einbringung chancenreicher Beteiligungen) konsequent fortzuführen. Attraktive Akquisitionsmöglichkeiten werden auch zukünftig genutzt, wobei Übernahmen ent-

weder auf Basis langfristig abgeschlossener Mietverträge mit den Eigentümern der entsprechenden Einrichtungen oder in engem Zusammenwirken mit Fondsgesellschaften, die die Finanzierung der jeweiligen Immobilie übernehmen, erfolgen.

Der Vorstand plant weiterhin für die nächsten Jahre die Übernahme von ca. 500 Betten pro Jahr im ertragsreichen Pflegesegment. Die Finanzierung der Expansion soll über die zufließenden Barmittel aus der Kapitalerhöhung vorgenommen werden.

Die Liquidität der MATERNUS-Gruppe ist durch die in 2004 begonnenen Sale-and-Lease-Back Transaktionen gestärkt worden. Für die Umsetzung der Restrukturierung des Konzerns ist es unumgänglich, dass diese Aktivitäten im Jahr 2005 planmässig umgesetzt werden. Dies und die nahezu abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen lassen eine verbesserte Ertrags- und Liquiditätssituation für die Zukunft erwarten. Insbesondere wird nach Abschluss der Immobilien-Transaktionen kurzfristig (bis Ende 2005) eine deutliche Reduzierung der Verbindlichkeiten angestrebt.

Der Vorstand ist überzeugt, mit dem von MATERNUS beschrittenen Weg Risiken in einem begrenzten Rahmen halten zu können und gleichzeitig Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen.

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Stindl Assfalg

Langenhagen, 30. September 2005

Konzern-Kapitalflussrechnung

der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. September 2005

	2005 T €	Vorjahr T €
Jahresfehlbetrag (EBT)	-3.226	-3.920
Abschreibungen abzügl. Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.640	5.185
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	0	0
Jahres-Cash Flow nach DVFA/SG	1.414	1.265
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	2.201	1.620
Gewinne (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Veränderung der Vorräte		
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und RAP	-237	1.910
Zu-/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten und RAP	5.589	-1.471
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8.967	3.323
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlage-Vermögens	-1.746	-1.938
Auszahlungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes	0	0
Aus-/Einzahlungen für Investitionen des Finanz-Anlagevermögens	0	0
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	-1.746	-1.938
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	8.600
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-18.723	-6.980
Auszahlungen an konzernfremde Gesellschafter von Tochterunternehmen	0	0
Einzahlungen in das Eigenkapital	13.000	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5.723	1.620
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.498	3.006
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.965	1.532
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.463	4.537

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. September 2005

	2005 T €	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse	76.681	74.684
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	10	–
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.097	1.533
	77.788	76.217
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.638	7.206
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.513	6.078
	63.637	62.933
5. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter einschließlich	35.362	34.717
Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung und Unterstützung	7.553	7.621
	20.722	20.595
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.640	5.185
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.631	12.623
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0
9. Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	0	0
10. Operatives Ergebnis	3.452	2.787
11. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75	75
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.605	6.782
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-3.078	-3.920
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67	80
16. Latente Steuern	445	456
17. Anteiliger Jahresfehlbetrag	-2.700	-3.544

Gewinn- und Verlustrechnung

der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. September 2005

	2005 T €	Vorjahr T €
1. Sonstige betriebliche Erträge	122	729
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	810	1.530
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	378	489
	-1.066	-1.290
3. Planmäßige Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	69	72
4. Wertminderungen i.S. von IAS 36		
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.205	1.643
6. Erträge aus verbundenen Unternehmen	5.277	6.656
7. Operatives Ergebnis	2.937	3.651
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.332	1.285
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.733	3.996
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.822	2.479
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.286	-1.539
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	393	8
13. Sonstige Steuern	0	0
14. Anteiliger Jahresfehlbetrag	-1.893	-1.547
15. Ergebnis pro Aktie	€ -0,17	€ -0,14

Entwicklung Aktienkurs und Bettenkapazitäten

► Entwicklung des Aktienkurses 2005



► Kapazitäten/Bettenanzahl



Finanzkalender 2005

14.02.2005	Aufsichtsratssitzung
20.04.2005	Analystentreffen in Frankfurt
30.04.2005	Zwischenbericht I. Quartal
11.05.2005	Aufsichtsrats-Bilanzsitzung
30.05.2005	Veröffentlichung Ergebnis 2004
01.06.2005	Veröffentlichung Tagesordnung HV
01.06.2005	Veröffentlichung Geschäftsbericht
12.07.2005	Hauptversammlung
12.07.2005	Aufsichtsratssitzung
29.07.2005	Zwischenbericht II. Quartal 2005
06.10.2005	Analystentreffen in Frankfurt
31.10.2005	Zwischenbericht III. Quartal 2005
28.11.2005	Aufsichtsratssitzung Außerordentliche Hauptversammlung

► **Ansprechpartner für Investor-Relations**

Herr Lothar Reiche
Telefon 05 11 / 123 23-243
Telefax 05 11 / 123 23-100
E-Mail lothar.reiche@maternus.de

► **Impressum**

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft
Walsroder Straße 93 | 30853 Langenhagen
Telefon 05 11 / 123 23-106
Telefax 05 11 / 123 23-100
E-Mail info@maternus.de
www.maternus.de